

EXTRABONUS

Sie werden von qualifizierten, praxiserfahrenen Referentinnen begleitet und profitieren von der Methodenvielfalt der Erwachsenenpädagogik. Besonders wichtig ist uns, dass Ihnen der Wissenstransfer in den beruflichen Arbeitsalltag gelingt.

Daher bieten wir Ihnen:

- Praxisnahe Unterrichtsgestaltung
- Das Referententeam hat den aktuellen Praxisbezug
- Ausgewählte Fallbesprechungen, die von den Teilnehmern aus der Praxis eingebracht werden können
- Ergänzende systemische Lehrinhalte

VORAUSSETZUNG

Die Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, SozialpädagogInnen und Führungspersonen aus stationären und ambulanten Einrichtungen sowie an Personen die in der Erwachsenenbildung tätig sind.

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Ausbildung als

Altenpfleger*in
Altenpflege- und Krankenpflegehelfer*innen
Betreuungspersonen
Hospizbegleiter*innen
Gesundheits- und Krankenpfleger*in
Sozialpädagoge*in

Zielgruppe:

BASS, Pflegehilfspersonen, Pflegefachpersonen, Heilerziehungspfleger*innen, Hospizbegleiter*innen

ZIEL:

Unter Demenz Care ist eine spezifische, geriatritypische Art der Symptomkontrolle zu verstehen, die für hochbetagte und multimorbid erkrankte Menschen mit Demenz unverzichtbar ist. Die multidimensionale Sorge um ihr Wohlbefinden besteht darin, jede Einflussnahme mit großer Behutsamkeit zu planen und dabei stets den ganzen Menschen im Auge zu behalten. Voraussichtbare Konsequenzen, Nutzen und Risiko jeder Maßnahme müssen angesichts der Gesamtsituation und der Eigenheiten des Betroffenen jeweils kritisch hinterfragt werden.

Demenz Care ist ein ganzheitliches Behandlungs- und Betreuungskonzept zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz in allen Krankheitsstadien. Der Schwerpunkt von Demenz Care liegt in der Vorbeugung und Linderung von körperlichem, psychosozialen und seelischem (spirituellem) Leiden der betroffenen Menschen.

Eine professionelle Begleitung von Menschen mit Demenz verlangt von den Betreuenden nicht nur ein hohes Maß an Kompetenz im fachlichen und methodischen Bereich, sondern auch bezogen auf die Persönlichkeit: die innere Haltung prägt wesentlich den Verlauf der Betreuung und Begleitung.

In unserer Weiterbildung knüpfen wir an Ihre bereits vorhandenen Berufserfahrungen an und vertiefen gezielt Ihre Fachkompetenz. Durch die Förderung Ihrer Sozial- und Selbstkompetenz werden Sie in die Lage versetzt, den Herausforderungen einer umfassenden und anspruchsvollen stationären und ambulanten Betreuung und Begleitung gerecht zu werden.

Weiterbildung zum(r) DEMENZ-CARE- EXPERTEN(*IN)

**Qualifizierungskonzept für
Personen aus der stationären
und ambulanten Pflege**



Nach dem Curriculum DEMENZ CARE von
Rosmarie Maier und Petra Mayer
www.goldenerbildungsweg.de

Modul 1 - Basistag

MI/DO 12./13.März 2025 (16 UE)

Person-zentrierte Begleitung von Menschen mit Demenz und Schmerzerkennung bei Menschen mit Demenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Basisinformationen zum Krankheitsbild Demenz
- Diagnostik, Formen der Demenz
- Symptome einer demenziellen Erkrankung
- Wie sind Menschen mit Demenz grundsätzlich zu verstehen?
- Welche Bedürfnisse haben Menschen mit Demenz?
- Definition und Ebenen von Schmerz
- wahrnehmbare Schmerzindikatoren, Schmerzerkennung, Schmerzdeutung
- Schmerzerfassung/Dokumentation
- Schmerzdiagnosen

Modul 2

MI/DO 9./10.April 2025 (16 UE)

„Palliative Geriatrie: Umgang mit belastenden Symptomen im Alter – Strategien für eine ganzheitliche Versorgung“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in die Palliative Geriatrie: Verständnis der Grundprinzipien und Ziele der Palliativversorgung im Alter.
- Identifikation belastender Symptome: Erkennen und Bewerten von häufigen Symptomen wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und psychischen Belastungen.
- Medikamentöse und nicht medikamentöse Therapieansätze: Praktische Strategien zur Linderung von Symptomen, einschließlich Schmerzmanagement und alternativen Therapien.

Modul 3

MI/DO 09./10. April 2025 (16UE)

Personenzentrierter Umgang in der Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

“Ich kann nicht so tun, als wäre ich nicht Bestandteil der Situation” Prof. Dr. Martina Roes Der Expertenstandard “Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz” ist nicht so wie die bisherigen Expertenstandards in der Praxis zu implementieren, denn er bezieht sich vornehmlich auf die innere Haltung der Begleiter. Dieses Seminar lädt dazu ein, den Umgang mit Menschen mit Demenz zu reflektieren, außergewöhnliches Verhalten neu zu deuten und konkret positive Interaktionsformen aus den Empfehlungen von Tom Kitwood kennenzulernen.

Modul 4

MI/DO 25./26. Juni 2025 (16UE)

„Ethische Fragestellungen in der Begleitung von Menschen mit Demenz am Lebensende“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in die ethischen Prinzipien: Autonomie, Fürsorge, Gerechtigkeit und Nichtschädigung.
- Konzepte der Lebensqualität im Kontext der Palliativversorgung.
- Einfluss von Symptomen und Behandlungsentscheidungen auf die Lebensqualität.
- Umgang mit Konflikten zwischen Patientenwünschen, familiären Erwartungen und medizinischen Empfehlungen
- Gesprächsübungen zur Anwendung ethischer Prinzipien in konkreten Situationen.

Modul 5

MI/DO 9./10. Juli 2025 (16UE)

Ausschreibung Kurstitel/Thema: "Validation"

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist hilfreich und was ist zu vermeiden?
- Wie den Zugang finden zu Menschen mit Demenz und mit ihnen in Verbindung bleiben?
- Wohlbefinden oder Unwohlsein erkennen und darauf reagieren
- Wertschätzender Umgang mit seelischem und spirituellem Schmerz von Menschen mit Demenz
- Eigene persönliche Grenzen wahrnehmen und anerkennen

UMFANG & STRUKTUR

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 80 UE Unterrichtseinheiten. Diese finden in Form von 2-tägigen Seminaren statt.

Zudem können einzelne Module (16 UE) gebucht werden.

Nach Absolvieren aller 5 Module schließen Sie die Weiterbildung mit dem Zertifikat zum(r) Demenz-Care-Experten(in) ab.

REFERENTINNETEAM

ROSMARIE MAIER

Kursleitung Lehrerin für Pflege, Buchautorin, Referentin für Palliative Geriatrie

PETRA MAYER

Trainerin für Palliative Care (DGP)

METHODEN:

Die Referentinnen orientieren sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung.

Ausgewählte Methoden sind:

- Dialogische Präsentation und Erfahrungsaustausch
- Rollenspiele
- Partner- und Gruppenübungen
- Diskussion
- Dokumentationsanalysen
- Fallbesprechungen
- Einsatz von Lehrfilmanalysen
- Praxisreflexion

Veranstaltungsort:

Alten- und Pflegeheim, Herzog-Annulf Str.10, Altötting
Seminarzeiten: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Seminargebühr:

1.390,00 EUR Komplettpreis inkl. Verpflegungspauschale
290,00 Euro Modulpreis inkl. Verpflegungspauschale

